



Trento, 14 gennaio 2014
prot. n. 71 Cons. reg.

Egregio
Consigliere regionale
avv. Rodolfo Borga

SEDE

Oggetto: interrogazione n. 3/XV del 02.01.2014.

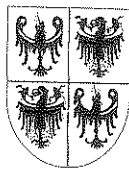
Con riferimento all'interrogazione in oggetto richiamo innanzitutto l'art. 98 comma 3 del Regolamento interno, il quale precisa che la risposta scritta non dà diritto a replica.

Tuttavia intendo rispondere negativamente al Suo quesito a) avendo già precisato nella risposta all'interrogazione n. 2/XV che la proposta della mia candidatura per la Presidenza del Consiglio regionale era stata sostenuta in Aula dal Capogruppo SVP cons. Kompatscher.

Al quesito b) rispondo sottolineando che l'indennità di funzione per l'espletamento della carica di Presidente del Consiglio regionale prevista dall'art. 4 della legge regionale n. 6/2012 non è rinunciabile da parte del destinatario anche in quanto assoggettata alla tassazione ordinaria. L'art. 4 predetto prevede che qualora l'eletto alla carica di Presidente sia titolare di altra carica istituzionale provinciale è tenuto ad optare per l'una o l'altra indennità prevista dalla normativa.

Distinti saluti.

IL PRESIDENTE
Diego Moltrèr -



Trient, 14. Jänner 2014
Prot. Nr. 71 RegRat

Herrn Regionalratsabgeordneten
RA Rodolfo Borga

Im Hause

Betrifft: Anfrage Nr. 3/XV vom 2. Jänner 2014

Bezug nehmend auf die oben genannte Anfrage möchte ich allen voran auf Artikel 98 Absatz 3 der Geschäftsordnung verweisen, der vorsieht, dass bei schriftlicher Beantwortung das Recht zur weiteren Stellungnahme entfällt.

Die Frage a) Ihrer Anfrage möchte ich jedenfalls negativ beantworten, da ich bereits in der Beantwortung der Anfrage Nr. 2/XV darauf hingewiesen habe, dass der Vorschlag meiner Kandidatur für das Amt des Regionalratspräsidenten vom SVP-Fraktionssprecher Abg. Kompatscher in seiner Wortmeldung im Regionalrat mitgetragen bzw. bestätigt wurde.

Im Zusammenhang mit der Frage b) erinnere ich daran, dass der Empfänger der für die Funktion des Regionalratspräsidenten von Artikel 4 des Regionalgesetzes Nr. 6/2012 vorgesehenen Amtszulage nicht die Möglichkeit hat, auf diese zu verzichten, auch weil sie der normalen Besteuerung unterworfen ist. Der besagte Art. 4 sieht vor, dass wenn der zum Präsidenten gewählte Abgeordnete eine weitere Amtszulage auf Landesebene bezieht, er sich für die eine oder andere, von den Gesetzesbestimmungen vorgesehene Zulage zu entscheiden hat.

Mit freundlichen Grüßen

DER PRÄSIDENT
- Diego Moltre -